



Bräuer-Motorradsport - Industriestraße 4 - 31180 Emmerke



Motorradsport

Reifenwechsel

Extratipps:

- Rad und Reifen in die Sonne/einen warmen Raum legen, das Gummi ist etwas weicher und dadurch einfacher zu montieren
- Montiereisen mit schmalen Spitzen verwenden, z.B. von Metzeler, diese sind mit weniger Kraft zu benutzen und verkratzen die arg gebeutelten Felgen nicht noch mehr
- Reifenhalter und Ventil nahe nebeneinander platzieren, ergibt eine grössere Unwucht, ist aber schneller zu montieren
- Ventilkontermutter ganz nach oben, drehen damit das Ventil nicht abreisst, wenn sich der Reifen auf der Felge dreht und die Ventilkappe kontern (oder ganz weglassen und in die Werkzeugtasche packen)

Abziehen:

- Ventileinsatz herausschrauben, Ventilkontermutter abschrauben
- Mutter des Reifenhalters so weit wie möglich herausschrauben, nicht abschrauben!

Rad mit dem Kettenrad nach unten auf eine feste Unterlage legen, dann mit den Schuhen auf die Reifenflanke stellen und mit der Kante der Schuhsohle den Reifen ins Felgenbett drücken, Rad umdrehen, die andere Seite ins Felgenbett drücken.

Zwei Montiereisen nehmen, den breiten Hebel in die linke Hand und den schmalen in die rechte, auf die Reifenflanke knien, beide Montierhebel in einem Abstand von 10-15 cm von aussen zwischen Felge und Reifen stecken, mit beiden Hebel gleichzeitig den Reifen über die Felge hebeln, den linken Hebel mit dem Ende unter der Bremsscheibe sicher einklemmen, der Hebel kann sonst mit grosser Wucht herausfliegen (!), den rechten Hebel herausziehen, in 10-15 cm wieder zwischen Felge und Reifen stecken und herüberhebeln,

Nun ist die komplette Seite demontiert, wir greifen mit der einer Hand die Reifenflanke, heben Sie an und ziehen den Schlauch aus dem Reifen, auf das Ventil aufpassen!

Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten weiterzumachen:

A)

Das Rad umdrehen, genauso verfahren wie bei der ersten Seite, dadurch dass nur noch eine Seite auf der Felge ist, geht dies viel leichter und schneller als oben, sobald $\frac{3}{4}$ rübergehebelt wurden, das Rad aufstellen, in der Mitte anfassen und runterdrücken, den Reifen mit einer Hand oben festhalten, mit der anderen in die Speichen greifen, einen Fuss vor den Reifen stellen, das Rad aus dem Reifen ziehen, auf den Reifenhalter achten, Bingo!

B)

Das Rad aufstellen, ein langes Montiereisen nehmen, von der Felgenseite aus unter dem Reifen hindurch die andere Seite der Felge anpeilen, rüberhebeln bis der Hebel waagrecht ist, nun mit einem grossem Gummihammer auf den Reifen schlagen, (und bloss nicht mit dem 5kg Vorschlaghammer die Felge verprügeln, sie kann doch nichts dafür...), dann mit dem Knie und dem ganzen Körpergewicht auf den Reifen drücken, so dass der Reifen von der Felge rutscht. Geschafft!

Sonstiges:

Felge mit Drahtbürste und Lappen reinigen und auf ein unbeschädigtes Felgenband achten. Wettbewerbsfahrer und Leute, die öfter Reifen wechseln, sollten statt dessen zwei Lagen Gewebeklebeband über die Speichennippel kleben und die Löcher für Ventil und Reifenhalter mit einem Messer ausschneiden.



Bräuer-Motorradspport - Industriestraße 4 - 31180 Emmerke

Motorradspport

Aufziehen

-neuen Reifen mit Talkum von innen einpudern, damit der Schlauch nicht im Reifen klebt, falls er sich auf der Felge dreht

Extratipp:

Hat man Ventil und Reifenhalter nebeneinander positioniert, so kann der Schlauch zuerst in den Reifen gelegt werden, etwas Luft draufgeben, nun die Felge nehmen und das Ventil einfädeln, Rändelmutter aufschrauben, den Reifenhalter einsetzen (nicht den Schlauch einklemmen!) und ganz normal weitermontieren.

1. Seite montieren

Reifen aufstellen, Felge mit Reifenhalter nach unten und Kettenrad aussen mit dem ganzen Körpergewicht in den Reifen drücken, den Reifenhalter richtig positionieren, Rad mit dem Kettenrad nach unten hinlegen, das schmale Montiereisen von innen zwischen Reifen und Felge stecken und herüberhebeln, Eisen seitlich herausdrehen, so dass der Reifen möglichst wenig wieder zurückrutscht, wieder neu ansetzen bis die komplette Seite montiert ist.

Schlauch einziehen:

-wieder zwei Möglichkeiten:

A) -Ventileinsatz herausdrehen und komplett ohne Luft montieren

B) -Ventileinsatz dort lassen, wo er ist, ein klein wenig Luft in den Schlauch füllen, so dass er gerade seine Form erhält

Montiereisen von aussen unter den Reifen schieben und herumklappen, so dass die Flanke nicht zurück über die Bohrung für das Ventil rutschen kann, Rad auf diese Seite und den Hebel legen, mit einem Fuss auf die Nabe stellen, mit einer Hand den Reifen anheben, Schlauch am Ventil anfassen und in den Reifen stecken, Ventilkontermutter bereithalten, Ventil einfädeln, Kontermutter locker aufschrauben, nicht komplett anziehen! Den Rest hineinschieben, darauf achten, dass der Schlauch weder verdreht, noch eingeklemmt ist, steht das Ventil schief, den Mantel auf der Felge drehen, bis das Ventil gerade ist, den Schlauch einmal mit Luft füllen, so dass er sich richtig in den Reifen legt, Luft wieder ablassen.

2.Seite montieren

Tipp: Reifenmontierhilfe verwenden!

Den breiten Hebel wieder in die Linke nehmen und den schmalen in die Rechte, die Hebel in einem Abstand von 10-15 cm ansetzen, Reifenmontierhilfe bereitlegen, beide Hebel gleichzeitig umlegen, mit einer Hand die Hebel halten, Reifenmontierhilfe zwischen die Hebel auf die Felge schieben, beide Hebel herausziehen, den schmalen Hebel in kleinen Schritten, oder grösseren - je nach Kraft, ansetzen und rüberhebeln, Ventil und Reifenhalter jeweils reindrücken, auf den Schlauch achten, nicht einklemmen, die letzten Schritte gehen einfacher, wenn man die Reifenflanke und Felge mit Montierpaste / Motorradreiniger einreibt, kontrollieren, ob irgendwo der Schlauch eingeklemmt ist, Luft auffüllen, bis der Reifen in das Felgenhorn springt, x bar nicht überschreiten, Reifenhalter anziehen, nicht zu fest, Ventileinsatzeinschrauben, Luftdruck für Motocross / Enduro 0,8 bis 1,0 bar, Hobbybereich Gelände - Strasse 1,0-1,5 bar.

BINGO!!!

Kleinkram:

Natürlich kann für zerkratzte Felgen, plattgestochene Schläuche, geklemmte Finger und was sonst noch alles passieren mag, keine Haftung übernommen werden. Die beschriebene Technik bezieht sich auf Motocross / Enduro - Felgen, kann aber in ähnlicher Weise auch bei anderen Felgen verwendet werden. Dieser Text soll nur als kleiner Ratgeber für verzweifelte Motorradfahrer gelten und Ihnen Beistand in schweren Stunden geben...Für Verbesserungen, konstruktive Kritik und vor allem für Lob haben wir natürlich ein offenes Ohr: info@braeuer-motorradspport.de
Eine zweite Version mit Bildern ist in Arbeit, und wird bald fertig sein!